

## DIE ARKADEN VON BOLOGNA - WELTERBE

Die UNESCO hat die Arkaden von Bologna am 28. Juli 2021 in die Welterbeliste aufgenommen. Es handelt sich um 12 Abschnitte von Arkaden und sie umgebenden Gebäuden, die sich im Stadtgebiet von Bologna befinden und vom 12. Jahrhundert bis heute entstanden sind. Die Arkaden, die als Privateigentum für den öffentlichen Gebrauch definiert wurden, sind Ausdruck und Element der städtischen Identität von Bologna geworden.

### UNESCO

Die Abschnitte der Arkaden in Bologna, die im Rahmen des Systems der Arkaden ausgewählt wurden, welches die historische Stadt durchzieht und in der heutigen Stadt eine wichtige Rolle spielt, stellen auf beispielhafte Weise eine architektonische Typologie antiken Ursprungs und großer Verbreitung dar, die bis heute nicht aufgegeben wurde, sondern sich in den historischen Phasen der städtischen Umgestaltung ständig weiterentwickelt hat. Die Abschnitte repräsentieren in ihren verschiedenen chronologischen, typologischen und funktionalen Ausprägungen exemplarisch eine Vielzahl von Arkaden, die in bürgerlichen Wohnhäusern, Adelssitzen, öffentlichen und kirchlichen Gebäuden vom 12. Jahrhundert bis heute entstanden sind. Die verwendeten Materialien und Stile sind vielfältig und bis heute erhalten, da sich die Stadt im Laufe der Zeit vergrößert und verändert hat.

UNESCO steht für United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur). Die UNESCO ist eine rechtlich eigenständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie wurde am 4. November 1946 in Paris in der Erkenntnis gegründet, dass politische und wirtschaftliche Vereinbarungen allein nicht ausreichen, um dauerhaften Frieden zu schaffen, sondern dass dieser auf Bildung, Wissenschaft, Kultur und der Zusammenarbeit zwischen den Nationen beruhen muss. Ziel der UNESCO ist es, die Achtung vor Gerechtigkeit, Recht, Menschenrechten und Grundfreiheiten, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen anerkannt sind, für alle Völker ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion zu gewährleisten.

Die UNESCO setzt sich dafür ein, die Voraussetzungen für Frieden und Wohlstand in der Welt zu schaffen, indem sie den interkulturellen Dialog, die Achtung vor der Umwelt und bewährte Praktiken für eine nachhaltige Entwicklung fördert und dabei folgende Ziele verfolgt:

- Bildung fördern, damit jedes Mädchen und jeder Junge Zugang zu einer guten Bildung hat. Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht und eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Persönlichkeit
- Förderung der interkulturellen Verständigung, auch durch Schutz und Erhaltung der in die Welterbeliste aufgenommenen Stätten von außergewöhnlichem Wert und außergewöhnlicher Schönheit
- Fortsetzung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zur Stärkung der Bindungen zwischen Nationen und Gesellschaften im Hinblick auf die Überwachung und

Verhütung von Umweltkatastrophen und die Verwaltung der Wasserressourcen der Erde

- Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung als wesentliche Voraussetzung für Demokratie, Entwicklung und den Schutz der Menschenwürde

Heute setzt sich die UNESCO für eine ganzheitliche Politik ein, die in der Lage ist, soziale, ökologische und wirtschaftliche Fragen im Einklang mit den Werten der nachhaltigen Entwicklung anzugehen. Sie fördert den interkulturellen Dialog, den universellen Zugang zu den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://en.unesco.org/about-us/introducing-unesco>

## WELTERBE

Am 16. November 1972 wurde in Paris die World Heritage Convention bzw. das *Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt* verabschiedet, das erste offizielle internationale Instrument, das die Konzepte des Naturschutzes und der Erhaltung des kulturellen Erbes miteinander verbindet und sie als notwendige und grundlegende Elemente für die Entwicklung der Gesellschaften in der ganzen Welt und für die Erhaltung des Friedens und der Solidarität anerkennt.

Ein wesentliches Ziel des Übereinkommens ist es, das Welterbe zu schützen, damit es an zukünftige Generationen weitergegeben werden kann. Das Übereinkommen definiert die Arten von Natur- und Kulturstätten, die in die Liste des Erbes der Welt eingetragen werden können, sowie die Pflichten der Vertragsstaaten des Übereinkommens bei der Identifizierung potenzieller Stätten und ihre Rolle beim Schutz und der Erhaltung dieser Stätten.

Die Welterbeliste ist die Liste der Stätten, die vom Komitee für das Welterbe offiziell als Stätten von außergewöhnlichem universellem Wert (Outstanding Universal Value – OUV) anerkannt sind, insofern der Verlust der jeweiligen Stätte einen unwiederbringlichen Schaden für die gesamte Menschheit bedeuten würde. Besonderes Augenmerk legt das Übereinkommen auf die Aspekte Bildung und Information, denn nur durch die Stärkung des Respekts und der Verbundenheit der Menschen mit ihrem Kultur- und Naturerbe kann dessen Erhaltung gewährleistet werden.

Um die Anerkennung zu erhalten, muss jeder Unterzeichnerstaat der Konvention eine Nominierung für sein Gut einreichen, diese mit Dokumenten und Forschungsergebnissen belegen und ein Dossier erstellen, das den außergewöhnlichen universellen Wert des Gutes nach bestimmten Auswahlkriterien der UNESCO nachweist. Das Welterbezentrum prüft die Vollständigkeit des Dokuments und legt es im Falle einer positiven Entscheidung dem Welterbekomitee vor, das einmal jährlich zusammentritt, um die Nominierungen zu prüfen. Das Komitee entscheidet dann, ob das Gut in die Welterbeliste aufgenommen wird oder nicht.

<https://whc.unesco.org/en/convention>

Die Feststellung, der Schutz, die Erhaltung und die Weitergabe des Kultur- und Naturerbes der Welt an künftige Generationen gehören zu den Hauptaufgaben der UNESCO.

Dieses Erbe ist die Hinterlassenschaft der Vergangenheit, von der wir heute profitieren und die wir weitergeben. Unser Kultur- und Naturerbe ist eine unersetzliche Quelle des Lebens und der Inspiration. Zu unserem Welterbe gehören so einzigartige und vielfältige Stätten wie die wilden Weiten des Serengeti-Nationalparks in Ostafrika, die Pyramiden in Ägypten, das australische Great Barrier Reef und die barocken Kathedralen in Lateinamerika.

## **UNESCO-WELTERBE IN DER WELT**

Bis heute wurden 1157 Welterbestätten in die Welterbeliste aufgenommen, davon 900 Kultur-, 218 Natur- und 39 gemischte Welterbestätten in 167 Ländern der Welt.

Um sie zu entdecken oder besser kennen zu lernen, besuchen Sie die Karte <https://whc.unesco.org/en/list/>

## **UNESCO-WELTERBE IN ITALIEN**

Mit 58 eingetragenen Stätten ist Italien das Land, das am stärksten auf der Welterbeliste vertreten ist. Die italienische Nationalkommission für die UNESCO hat die Aufgabe, die UNESCO-Programme in Italien zu fördern, zu vernetzen, zu informieren, zu beraten und umzusetzen. Auf der Website der Kommission finden Sie Informationen zum italienischen UNESCO-Erbe:

<https://www.unesco.it/it>

## **WELTERBE IN BOLOGNA**

Die Stadtverwaltung von Bologna ist die Referenzinstanz der UNESCO für die Stätte „Die Arkaden von Bologna“, die am 28. Juli 2021 in die Liste des Welterbes aufgenommen wurde. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Büro für das Welterbe „Die Arkaden von Bologna“ eingerichtet, dessen Aufgabe es ist, die Umsetzung und Durchführung des Verwaltungsplans zu überwachen, die Arbeit des Lenkungsausschusses zu koordinieren und zu unterstützen, den Erhaltungszustand der Stätte zu überwachen, mit dem Kulturministerium zusammenzuarbeiten, an der nationalen und transnationalen Zusammenarbeit zwischen den UNESCO-Welterbestätten teilzunehmen, Studien und Forschungen über die Arkaden zu fördern und zu koordinieren, Vorschläge für Restaurierungs- und Aufwertungsprojekte für die Bestandteile der Stätte auszuarbeiten, durchzuführen und zu überwachen.

# **DIE 12 ABSCHNITTE DER ARKADEN VON BOLOGNA**

## **1. SANTA CATERINA UND SARAGOZZA**

Diese Arkaden gehören zu einer Reihe von kleinen Wohngebäuden (volkstümliche Häuser mit kleinen Wohnräumen), die das ursprüngliche typologische und strukturelle Modell in einem ebenfalls „volkstümlichen“ und handwerklichen sozialen Kontext bewahrt haben, der nicht von den Phänomenen der Gentrifizierung betroffen war.

Die Arkaden von Santa Caterina sind ein seltenes und wertvolles Zeugnis einer der ersten Klosteranlagen in einer der dynamischsten europäischen Städte des Mittelalters.

Die anfälligen Strukturen, welche die Entkernung des Gebiets im 19. und 20. Jahrhundert überlebten, wurden dank des berühmten Erhaltungsplans für Bolognas Altstadt von 1970 sorgfältig restauriert. Seitdem sind sie international als Modell für die Erhaltung historischer Wohnhäuser anerkannt.

Der Abschnitt umfasst die gesamte architektonische Matrix des aus dem Mittelalter stammenden Blocks. Ihre Funktion als beliebte Wohnhäuser haben die Arkaden und die dahinter liegenden Grundstücke seit dem Mittelalter beibehalten. Die für die Gotik typischen schmalen Strukturen werden zur Straße hin erweitert, um das Raumangebot der oberen Stockwerke zu vergrößern.

Die Arkaden bilden eine Art Filterbereich zwischen der Straße und den Geschäften im Erdgeschoss und stehen in enger Beziehung zu den Innenhöfen, die noch heute deutlich zu erkennen sind.

## **2. SANTO STEFANO UND MERCANZIA**

Dieser Abschnitt umfasst die Basilika Santo Stefano und die sie umgebende architektonische Struktur in ihrer Gesamtheit, um die Beziehung zwischen der Funktion der Gebäude als Residenz der Senatoren und der öffentlichen Funktion des Platzes, die durch die Arkade vermittelt wird, hervorzuheben. Der Palazzo della Mercanzia aus dem 14. Jahrhundert mit seiner monumentalen Loggia und der architektonisch besonders wertvollen Arkade gehört ebenfalls dazu.

Die Arkaden der Palazzi aus dem Spätmittelalter und der Renaissance, die Teil dieses Komplexes sind, sind sowohl in ihrer Gesamtkonzeption als auch in den einzelnen architektonischen Elementen, aus denen sie sich zusammensetzen (Säulen, Sockel, Kapitelle, Gewölbe usw.), Ausdruck einer architektonischen Kultur von großer Vornehmheit. Die Wohn-, Handels- und religiösen Funktionen, die diesen Teil charakterisieren, sind seit mehr als 800 Jahren unverändert geblieben. Der Palazzo della Mercanzia beherbergt noch heute die Kammer für Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft von Bologna.

## **3. GALLIERA**

Dazu gehören die bedeutenden Senatorenpalazzi mit ihren Arkaden entlang der Via Galliera, die einst der Hauptachse der römischen Stadt Bononia war, die Via Manzoni und der Komplex San Colombano aus dem 7. Jahrhundert, der heute zum Museum Genus Bononiae gehört.

Die Arkaden aus dem 15. und 16. Jahrhundert weisen architektonische Typologien auf, die nur in diesem Teil der Stadt zu finden sind, wie zum Beispiel die besondere Verwendung

der klassischen Anordnungen im Palazzo dal Monte oder die Verstärkung der Säulen in der Entasis durch die Schaffung eines Torus im Palazzo Bonasoni.

Diese Merkmale verdeutlichen den Willen der Bologneser Senatorenfamilien, die Arkade zu einem ausdrucksstarken Element des Stadtbildes zu machen und ein besonderes Wohnumfeld für die Oligarchie zu schaffen, die die Stadt während des Ancien Régime regierte. In diesem Rahmen förderten die Arkaden der Wohngebäude verschiedene Formen der städtischen Geselligkeit und hatten im Laufe der Zeit die Funktion, das Prestige und die Pracht der Familie zum Ausdruck zu bringen.

#### **4. BARACCANO**

Dieser Abschnitt besteht aus einer Reihe von Arkaden, die sich auf verschiedenen Höhen kreuzen und zwischen dem 16. und 17. Jahrhundert nicht nur als überdachte Fußgängerwege, sondern auch zur bewussten Schaffung eines städtischen Umfelds mit verschiedenen Perspektiven und sehr malerischen Fernsichten errichtet wurden. Die primäre soziale Funktion war die öffentliche Wohlfahrt; die moderne Funktion dieser Gebäude als „Bürgerzentrum“ ist ebenso umfassend und offen für die Beteiligung der Bürger. Während des Ancien Régime wurden sie von vielen Reisenden entdeckt und studiert. Die Wallfahrtskirche Santa Maria del Baraccano ist mit der Arkade der Via Santo Stefano durch den sogenannten „Vortone del Baraccano“ verbunden. Dieses große Gewölbe wurde auch gebaut, um eine visuelle und räumliche Verbindung zwischen der Arkade des Gebäudes, in dem die armen und verwaisten Mädchen untergebracht waren, und der Arkade an der Fassade der Wallfahrtskirche herzustellen.

#### **5. PAVAGLIONE, BANCHI UND PIAZZA MAGGIORE**

Es handelt sich hier um einen der bedeutendsten und am besten erhaltenen öffentlichen Abschnitte mittelalterlichen Ursprungs in ganz Europa, der in der Renaissance zu einem Forum der Politik umgestaltet wurde, bestehend aus der Piazza Maggiore, der Piazza Re Enzo und der Piazza del Nettuno mit dem monumentalen Brunnen von Giambologna (16. Jahrhundert).

Die lange Arkade von außergewöhnlichem architektonischem Wert, die alle wichtigen öffentlichen Gebäude Bolognas - beginnend mit der mittelalterlichen Erneuerung der platea communis - in einer gemeinsamen Formensprache vereint, bildet eine monumentale Achse, deren architektonischen Merkmale in der historischen Stadt deutlich hervortreten. Von besonderer Bedeutung sind die längste durchgehende Arkade Bolognas, die Arkade des Archiginnasio, besser bekannt als „Pavaglione“, des ursprünglichen Sitzes der Universität, und die Arkaden der umliegenden Gebäude, die in harmonischer Verbindung mit ihm errichtet wurden. Die Kontinuität mit der Vergangenheit zeigt sich auch in den Funktionen, die im Laufe der Jahrhunderte im Wesentlichen unverändert geblieben sind.

#### **6. SAN LUCA**

Die Arkade von San Luca ist ein hervorragendes Beispiel für einen „überdachten Weg“, der im Barock in Italien gebaut wurde. Er beginnt in der Stadt und endet an der Wallfahrtskirche Madonna di San Luca, dem Endpunkt des Pilgerweges: eine ansteigende Säulenstraße mit Kapellen, die den Mysterien des Rosenkranzes gewidmet sind, verbindet die Stadtmauern mit der Vorstadtkirche.

Die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts fertiggestellte Arkade ist die längste, die je gebaut wurde, und erfüllt seit mehr als drei Jahrhunderten ununterbrochen ihre zivile und religiöse Funktion. In den letzten Jahren wird die Arkade, die sich durch ihre Geradlinigkeit auszeichnet, häufig von Joggern und Spaziergängern genutzt, die die Möglichkeit schätzen, sich auch bei schlechtem Wetter zu bewegen und zu laufen.

## **7. UNIVERSITÄT UND AKADEMIE**

Der Abschnitt umfasst wichtige akademische Gebäude mit Arkaden, wie den Palazzo Poggi, die Akademie der Schönen Künste und die Nationale Pinakothek von Bologna (das ehemalige Jesuiten noviziat und die Kirche Sant'Ignazio aus dem 18. Jahrhundert), die den historischen Wert einer Straße hervorheben, die seit über 200 Jahren das Zentrum des studentischen Lebens der Stadt darstellt.

Der moderne städtische Campus innerhalb der Stadtmauern von Bologna reicht bis in die napoleonische Ära zurück und sein Kern entspricht dem Umfang dieses Abschnitts, in dem sich die wichtigsten akademischen Gebäude mit Arkaden befinden. Die Arkade als wesentliches Merkmal der Bologneser Universitätsarchitektur geht auf die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück, als sie als altmodische Neufassung mittelalterlicher Vorbilder und Anspielung auf klassische Modelle galt.

Die heutige „Universitätsstadt“ hat dieses architektonische Modell gefördert, indem sie die Arkaden als mächtigsten Träger symbolischer Werte identifizierte, die sich über ein ganzes Stadtviertel erstrecken. Die internationale Nachahmung des Arkadenmodells wurde durch die Bedeutung der Universität für die Verbreitung des Wissens in der Welt stark gefördert.

## **8. CERTOSA**

Ein einzigartiges Beispiel für einen neuzeitlichen Grabgang ist die lange, gerade Arkade, die von der Arkade von San Luca zum Friedhof der Certosa führt. Sie wurde nach dem napoleonischen Edikt von Saint Cloud nach dem Vorbild der antiken römischen Grabstraßen, jedoch mit dem Zusatz der für Bologna typischen „überdachten Straße“, angelegt.

Der Abschnitt umfasst den historischen Teil der Certosa, ein Bauwerk, das aufgrund seiner langen und komplexen Geschichte und seiner künstlerischen Zeugnisse von großer internationaler Bedeutung ist. Der innere Kreuzgang aus der Renaissance mit seinen Arkaden wurde seit der napoleonischen Zeit als einer modernen Bologneser Nekropole würdig anerkannt.

## **9. CAVOUR, FARINI UND MINGHETTI**

Zu diesem Abschnitt gehören bedeutende Gebäude mit Arkadenrund um die Piazza Cavour und die Piazza Minghetti. Auch nach der Einigung Italiens errichtete Bologna Arkaden an öffentlichen und privaten Gebäuden nach den architektonischen Prinzipien der mittelalterlichen Stadtverwaltung. Mehr als in jedem anderen Sanierungsgebiet des 19. Jahrhunderts in der Altstadt ist hier eine Neuinterpretation der Arkade auf der Grundlage bewährter architektonischer Modelle zu beobachten, die den modernsten sozialen Bedürfnissen und Lebensstilen angepasst wurden, ohne jedoch den Bezug zur historischen Tradition zu vernachlässigen.

Insbesondere der Bereich der repräsentativen Finanz- und Handelsgebäude, die entlang der modernen Achse der Via Farini errichtet wurden, wurde zu einem architektonischen

Knotenpunkt mit deutlicher Ausrichtung auf die historische Tradition. Hier nahm die Arkade einen bürgerlich-aristokratischen Charakter an, der sich deutlich von dem der Umgebung abhob und zum Vorbild für die Gestaltung der Geschäftsviertel mit Arkaden in der europäischen Stadt des ausgehenden 19. Jahrhunderts wurde.

## **10. STRADA MAGGIORE**

Die Strada Maggiore ist seit der Römerzeit eine wichtige Verkehrsachse für die Stadt, aber erst im Mittelalter wurde sie zu einem „Abbild“ der städtischen Pracht mit Arkaden an beiden Seiten der Straße. In den historischen Quellen wird sie dank der zahlreichen herrschaftlichen Häuser als „Straße des Adels“ par excellence bezeichnet, und als „Straße des Triumphs“, da sie als Via Papalis angelegt wurde; ein hohes soziales Niveau ist entlang dieser Straße noch heute spürbar.

Im Laufe ihrer langen Geschichte hat sich die Stadt entlang dieser Straßenachse entwickelt. Aus diesem Grund weist die Strada Maggiore zahlreiche Zeugnisse von außergewöhnlicher architektonischer Originalität der Arkaden auf, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit reichen und von ihrer einzigartigen Geschichte zeugen. Dazu gehören die Arkade der Casa Isolani, die wahrscheinlich die älteste mittelalterliche Arkade ist, die in einer europäischen Stadt erhalten geblieben ist, die Arkade und die vierseitige Arkade der Kirche Santa Maria dei Servi sowie die Arkade der Alemanni, die das erste Beispiel einer überdachten Straße außerhalb der Stadtmauern darstellt.

## **11. „TRENO DELLA BARCA“**

Diese langgestreckte Arkade des modernen sozialen Wohnungsbaus ist ein innovatives Bauwerk von besonderer architektonischer Bedeutung, das tief in der lokalen Geschichte verwurzelt ist. Der nach streng funktionalistischen Prinzipien errichtete „Treno della Barca“ ist eine moderne Neuinterpretation der traditionellen Bologneser Arkade, die in einem Vorort der Stadt zu neuem Leben erweckt wird und deren ungebrochene Ausdruckskraft und identitätsstiftende Kraft, die in einer jahrhundertealten Tradition wurzelt, ersichtlich wird.

Die kontinuierliche Instandhaltung dieses und anderer Wohngebäude in dem Gebiet, die oft von den Bewohnern selbst durchgeführt wird, hat diesen Randbezirk der Stadt vor dem Verfall bewahrt und ihn zu einem Modell für soziale Integration und architektonische Exzellenz gemacht.

## **12. MAMBO**

Die Arkade der ehemaligen öffentlichen Backstube aus dem 20. Jahrhundert, die heute das MAMbo, das Museum für moderne Kunst in Bologna (eine der dynamischsten Kultureinrichtungen der Stadt) beherbergt, dokumentiert das Fortbestehen der monumentalen Arkade im Rahmen der großen öffentlichen Stadterneuerungsprojekte des frühen 20. Jahrhunderts in einem Teil der Stadt, der traditionell von vormodernen Industrietätigkeiten geprägt war. Die heutige Neugestaltung dieses Stadtgebiets wurde mit dem Ziel einer umweltfreundlichen Sanierung durchgeführt.

Der Abschnitt umfasst den gesamten Bereich des antiken Porto Navile, der vor kurzem restauriert und als Kulturzentrum (Manifattura delle Arti) umgestaltet wurde, wo die Arkade als Eingang dient und vor allem als Ort, der für seine Rolle als kulturelles und soziales

Zentrum bekannt ist. Das Gebäude beherbergt mit dem Archiv der Cineteca di Bologna, einer der international bedeutendsten Institutionen für die Restaurierung bewegter Bilder, eine wichtige dokumentarische Quelle.